

**LIBERTÉ!
EGALITÉ!
FCK AFDÉ!**

Gute Ausbildung, gute Arbeit, gutes Leben! Das ist nur mit mehr sozialer Gerechtigkeit und mehr Mitbestimmung für alle zu haben. Eine bessere Welt ist möglich, wenn wir uns dafür stark machen – gemeinsam statt gegeneinander.

Rechte Parteien wollen polarisieren, Lösungen für bestehende Probleme bieten sie nicht. So setzt die AfD auf Arbeit bis zum Umfallen. Ein festes Rentenalter will sie abschaffen und lieber Arbeitszeit sammeln lassen. Obendrein soll mehr privat fürs Alter vorgesorgt werden.

Als Gewerkschaftsjugend kämpfen wir für ein solidarisches und respektvolles Miteinander. AfD, NPD & Co. zeigen wir die rote Karte.

B SOCIAL

Am 24. September ist Bundestagswahl!
Deine Stimme zählt! Für bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen, für soziale Gerechtigkeit und ein starkes Miteinander!

KEINE STIMME DEN RASSIST_INNEN!

Willst Du wissen, welche Politiker_innen unsere gewerkschaftlichen Forderungen unterstützen?
Unser Kandidat_innentool gibt Auskunft:

www.jugend.dgb.de



GEWERKSCHAFTS**JUGEND IN BEWEGUNG**

AUSBILDUNG BRAUCHT QUALITÄT

Gute Ausbildung, guter Start ins Berufsleben? Schön wär's!
Schlechte Betreuung, Hilfsdienste oder unerlaubte Überstunden sind in vielen Ausbildungen an der Tagesordnung.

UNSER PLAN B:

- Mehr Ausbildung nach Plan: Ausbildung muss wichtiges Wissen für den Beruf vermitteln.
- Die Freiheit nehm ich mir: Lehr- und Lernmaterialien für die Ausbildung müssen für alle kostenlos sein.
- Mehr Mitbestimmung: Azubis wissen selbst am besten, wie gute Ausbildung geht.

FLEXIBILITÄT IST KEINE EINBAHNSTRASSE

Wo flexibel drauf steht, ist oft Mehrarbeit drin. Und wer zahlt am Ende drauf? Schon in der Ausbildung werden Überstunden verlangt, obwohl das verboten ist. Zusätzlich arbeiten am Abend oder am Wochenende ist keine Ausnahme.

UNSER PLAN B:

- Es muss auch mal Schluss sein: Überstunden gehören nicht in den Ausbildungsalltag.
- Meine Zeit gehört mir: Azubis sollen mitreden können, wenn es um ihre Arbeitszeit geht.
- Ich will's wissen: Ob der Betrieb übernimmt oder nicht, muss drei Monate vor Ausbildungsende klar sein.

MIETHAIE ZU FISCHSTÄBCHEN

Die Mieten steigen, Gehälter und Ausbildungsvergütung kommen da nicht mit. Preiswerte Wohnungen sind kaum noch zu haben und selbst WG-Zimmer sind oft einfach zu teuer. Also Selbstbestimmung Fehlanzeige?

UNSER PLAN B:

- Her mit der Bremse: Mieten dürfen nicht unkontrolliert steigen.
- Neubau neu denken: Beim Wohnungsneubau müssen immer auch günstige Mietwohnungen entstehen.
- Mehr Geld in die Kasse: Wer wenig hat, muss mehr Wohngeld bekommen können.